

Liebe Familien,

längst haben Feste und Traditionen aus anderen Kulturen und Ländern auch bei uns Einzug gehalten. So verschenkt man seit ein paar Jahren Blumen und Pralinen zum Valentinstag oder organisiert für die schwangere Freundin eine Babyparty. Die meisten Menschen feiern gerne, so hat der Junggesell\*innenabschied neben Polterabend und Hochzeitsfeier schon längst einen festen Platz bei uns eingenommen. Auch das indische Holi-Fest in Deutschland ist kein unbekanntes Spektakel mehr. Doch ein Fest ist besonders in den letzten zehn Jahren zu einer festen Tradition geworden. Nicht nur Kinder freuen sich auf diesen Tag, auch bei uns Erwachsenen ist der 31. Oktober zu einem beliebten Datum geworden. Und darum dreht sich heute alles um:



### Halloween - die gruseligste Nacht des Jahres

Aber was feiern wir da eigentlich? Es gibt spezielle Halloween Naschereien, Dekoration und Kostüme zu kaufen. Wir verkleiden uns gruselig und Kinder ziehen von Haus zu Haus, um Süßigkeiten in der Nachbarschaft einzusammeln. Dazu wird noch ein kleiner Spruch aufgesagt. Einige dekorieren ihre Vorgärten und bieten manchmal sogar eine kleine Show für die Sammler\*innen. Es werden ausgelassene Halloween-Partys gefeiert, nicht nur im privaten Bereich, auch als Event in der Stadt und auf dem Land. Aber woher kommt dieser Brauch? Der Ursprung liegt in Irland und nicht in den USA, wie viele vielleicht vermutet haben. In der Nacht vor Allerheiligen wird der Beginn der Winterzeit eingeläutet. Man verkleidet sich selbst als gruselige Gestalt, um in dieser Nacht genau vor jenen verschont zu bleiben. Wer sich für noch mehr historische Hintergründe interessiert und ein paar gruselige Reisetipps haben möchte, hört sich am besten den Podcast an.

Link zum Podcast: [Halloween - eine irische Tradition](#)

Andere Länder, andere Sitten. In einigen anderen Ländern geht es dagegen weniger farbenfroh und fröhlich daher. So werden in Schweden, Polen und Tschechien in stillem Gedenken der Verstorbenen gedacht und Kerzen erhellen die Friedhöfe, ähnlich wie bei uns am Totensonntag. In England werden Nüsse ins Feuer geworfen, je lauter diese zerplatzen, desto mehr Glück soll man haben. In Mexiko wird der "Tag der Toten" dagegen an mehreren Tagen hintereinander gefeiert. Aber nicht um sich zu gruseln, sondern um seine liebsten Verstorbenen zu begrüßen und zu ehren, die an diesen Tagen zu Besuch kommen. Es werden Altäre geschmückt und leckerste Speisen bereitgestellt. Noch mehr Infos rund um den "Día de los Muertos" können Sie in dieser Doku bekommen.

Link zum Video: [Mexiko - Der Tag der Toten Doku](#)

Eine wohlbekanntere Tradition zu Halloween ist das Aushöhlen von Kürbissen oder von Haustür zu Haustür ziehen und nach "Süßem sonst gibt's Saures" fragen. Diese Traditionen sind nicht, wie man schnell denken kann, nur für die Kinder zum Spaß gedacht, sondern haben auch einen tiefer liegenden Ursprung. So hat das mittlerweile spaßige "Süßes oder Saures" einen düsteren Hintergrund. Dieser Brauch stammt aus der walisischen Tradition. Früher sind arme Menschen von Haus zu Haus gezogen und haben um Lebensmittelspenden bei den reicheren Familien gebeten. Im Austausch für den sogenannten "Seelenkuchen" sprachen die Menschen Gebete für die verstorbenen Angehörigen der

Familien. Dieses sollte den Seelen helfen, schneller den Weg in den Himmel zu finden. Weitere spannende Erklärungen für uns unscheinbaren Halloween-Traditionen, finden Sie im folgenden Artikel.

Link zum Artikel: [Halloween-Bräuche weltweit: 15 Bräuche und ihre Geschichte](#)

### Das hat mir gut geschmeckt

Auch in der Küche dürfen Kürbisse nicht fehlen. In Österreich wird dagegen am Tag vor Allerheiligen traditionell ein Striezel gebacken und darum gewürfelt, wer ihn bekommen darf. Eine fruchtige Kürbissuppe und ein Germ(Hefe)zopf passen einfach wunderbar zusammen.

Link zum Rezept: [Einfache Kürbissuppe mit Kokosmilch und Ingwer](#)

Link zum Rezept: [Allerheiligenstriezel backen: Geflochtener Zopf](#)

### Das hat mir Spaß gemacht

Keine Halloween-Deko ohne Kürbis. Auch diese Tradition stammt aus Irland und wurde dann in den USA umgewandelt. Die Story dahinter: ein Gauner namens Jack Oldfield soll wegen seiner schlimmen Taten nicht in den Himmel aufgenommen worden sein und geistert nun mit einer geschnitzten Rübe als Lampe durch die Straßen. In den USA wurde diese durch Kürbisse ersetzt, davon gab es einfach mehr. Man kann diese ganz traditionell mit gruseligen Fratzen verzieren, es gibt aber auch andere tolle Ideen, die Sie ganz einfach mit Ihren Kindern zusammen gestalten können.

Link zum Video: [Die schönsten Kürbisse zu Halloween](#)

### Das hat mir gegen Langeweile geholfen

Langeweile an Halloween kann es eigentlich gar nicht geben. Auch wenn man nur ein Stündchen mit den Kindern durch die (vorzugsweise) Einfamilienhaus-Siedlung zieht, ist das ein absolutes Highlight. Aber falls man den großen Kids doch ein bisschen mehr bieten möchte, geht man an diesem Tag am besten ins FEZ. Eigentlich kann man fast jedes Wochenende hierher kommen! Es warten tolle Veranstaltungen zum Spielen und Ausprobieren, auch Konzerte und Puppentheater finden hier regelmäßig statt.

Link zum Artikel: [Gruselspaß und Geisterspiele: FEZ Berlin](#)

### Das hat mich zum lächeln gebracht

*“Heute ist wieder das mit den gruseligen Gestalten”*

*“Was, Halloween?”*

*“Nein, Arbeit.”*

Gruseln mal anders ;)

Liebe Grüße und bleiben Sie gesund und munter,  
Das Team Zukunft